

■ MITTEILUNGSVORLAGE

**Nr.: 086/2023**

■ <b>Dezernat</b>	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	05.04.2023
■ <b>Beteiligung</b>	Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Nestle, Wolfgang	
■ <b>Telefon</b>	07622 3904-49	

Beratungsfolge	Status	Datum
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	19.04.2023

**Tagesordnungspunkt**

**Dezentralisierung Markus-Pflüger-Heim - Information über das Ergebnis der Sitzung des Preisgerichts für den Architektenwettbewerb am 30.03.2023 zum Neubau des Hauses Entegast -**

<b>Klimawirkung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> keine
---

## Inhalt der Mitteilung

---

### ■ Sachverhalt

#### 1. Historie

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 19.10.2022 einstimmig der Durchführung des Architektenwettbewerbs für den Neubau des Hauses Entegast gemäß dem in der Vorlage Nr. 269/2022 beschriebenen Verfahren zugestimmt und den Auslobungstext gebilligt.

Auf diese Vorlage, in der das Verfahren und die wesentlichen Inhalte des Architektenwettbewerbs erläutert wurden, wird verwiesen. In dieser Vorlage wurden auch Ausführungen zu den Kosten des Projekts und der Finanzierung gemacht.

#### 2. Information über den Ablauf des Wettbewerbs und das Ergebnis der Sitzung des Preisgerichts am 30.03.23

##### a) Vorprüfung

Es wurden 18 Teilnehmer zum Wettbewerb eingeladen. 16 Entwürfe sind mit allen verlangten Unterlagen fristgerecht bei der Wettbewerbsbetreuung eingegangen. Eines der zwei nicht teilnehmenden Büros hat den Rücktritt während der Bearbeitungszeit mitgeteilt. Die Arbeiten wurden fristgerecht abgegeben. Die Anonymität wurde in allen Fällen gewahrt. Die Vollständigkeit der abgegebenen Unterlagen ließ in einigen Fällen zu wünschen übrig. Die Arbeiten waren dennoch alle prüfbar und die Grundzüge des Entwurfs nachvollziehbar.

##### b) Zusammensetzung des Preisgerichts

###### Fachpreisrichter\* innen

- Ute Bobert, Architektin, Lörrach
- Isolde Britz, Stadtplanerin, Lörrach (ohne Stimme)
- Prof. Dr. Caroline Günther, Architektin, Frankfurt
- Helmut Hagmüller, Architekt, Konstanz
- Prof. Dr. Michael Koch, Architekt und Stadtplaner, Hamburg (Vorsitz)
- Axel Lohrer, Landschaftsarchitekt, Stuttgart
- Marc Lösch, Architekt, Freiburg
- Christof Luz, Landschaftsarchitekt, Stuttgart
- Daniel Wentzlauff, Architekt, CH-Basel (ohne Stimme)

###### Stellvertretende Fachpreisrichter\* innen

- Dr. Diana Wiedemann, Architektin, Bauwerk Schwarzwald

###### Sachpreisrichter\* innen

- Marion Dammann, Landrätin, Landkreis Lörrach
- Dirk Harscher, Bürgermeister, Stadt Schopfheim
- Alexander Willi, Dezernent I, Landkreis Lörrach (aufgerückt)
- Thomas Schmitz, Technischer Beigeordneter, Stadt Schopfheim (aufgerückt)
- Eduard Behringer, Freie Wähler – Vertreter Kreistagsfraktion
- Margarete Kurfeß, Bündnis90/Grünen – Vertreterin Kreistagsfraktion

###### Stellvertretender Sachpreisrichter

- Alexander Willi, Dezernent I, Landkreis Lörrach (aufgerückt)

- Thomas Schmitz, Technischer Beigeordneter (aufgerückt)

### **Fachberater/-innen und Gäste**

- Tobias Spreter, Betriebsleiter Eigenbetrieb Heime, Landkreis Lörrach
- Jeanette Weiligmann, Heimleiterin, Markus- Pflüger-Zentren
- Feronia Schön, stellvertretende Heimleiterin, Markus- Pflüger-Zentren
- Für die Projektsteuerung (Begleitung VgV): Klaus Peter Steybe, Katrin Groote, Brigitte Weinacker, Steybe Controlling GmbH

### **Vorprüfung/Hintergrund**

- Birthe Fischer, Stadtbau Lörrach
- Melissa Dopf, Stadtbau Lörrach
- Büsra Deniz, Stadtbau Lörrach

## **c) Ergebnis**

### **1. Preis**

Büro Hascher Jehle Design GmbH, Berlin :

Der zweite Preis wurde nicht vergeben, dafür der **3. Preis zweimal:**

- ArGe LUDS Architekten- Ingenieure GmbH/ STELLA BIRDA Architektur, München :
- Fuchs.maucher.architekten.bda, Waldkirch

### **Ankauf**

Harter+ Kanzler & Partner, Architekten PartP mbB, Freiburg

### **3. Begründung für den 1. Preis**

Der Entwurf wird in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Im Protokoll der Preisgerichtssitzung ist zu diesem Entwurf Folgendes ausgeführt:

„Den Verfassern gelingt es geschickt, ein Gesamtensemble vorzuschlagen, das viele, wenn nicht alle Belange auf überzeugende Weise zu einem Ganzen integrieren kann.

Die drei Gebäude bilden die wesentlichen therapeutischen und funktionalen Inhalte gut ab und bilden zugleich städtebaulich und freiräumlich Typologien, die den Nutzungen gerecht werden; ebenso wird eine ansprechende und angenehme Außenwirkung erreicht.

Insbesondere die Abstufung von „ganz öffentlich“ über „weniger öffentlich“ zu „geschützt und betreut“ sind gut nachvollziehbar und geben dem eher fast dörflichen Charakter, Stärke und Stabilität, gerade auch unter Ausnutzung der Topographie.

Die Erschließungen sind adressbildend und funktionieren, auch im Bereich des UG mit Küchenanlieferung, Werkstätten und Scan-Zentrum, wenngleich Schleppkurven der von unten kommenden größeren Fahrzeuge noch überprüft werden sollten.

Besonders gewürdigt wird die Einbeziehung und Weiterentwicklung des bestehenden UG, auch als Beitrag zu Nachhaltigkeit, Ressourcenverwendung und Stoffkreisläufen, wobei noch nicht alle Details gelöst scheinen.

Nahtlos dazu passend sind Vorschläge zu Materialität, Bauabwicklung und Fertigung.

Die an sich gute Lösung bietet leider zu wenig Barrierefreiheit zwischen den einzelnen Ebenen

---

im Freien und muss dahingehend noch weiterentwickelt werden.

Auch hinsichtlich der zukünftigen städtebaulichen Entwicklung für geplante Wohnnutzungen in der Nachbarschaft bestehen noch Fragen bezüglich einer angemessenen Verknüpfung oder ggfs. auch Abgrenzung, die aber lösbar scheinen.

Die Grundrisse der Wohngruppen werden den Anforderungen weitestgehend gerecht, bedürfen lediglich geringer Anpassung und Weiterentwicklung und bilden die alltäglichen Abläufe und Bedürfnisse bereits gut ab.

Optimierungen z. B. im Bereich von Fluren und Verkehrsflächen scheinen notwendig.

Aussagen zur Fassadengestaltung sind nachvollziehbar, verbleiben aber noch im Ungefähren, lassen aber entsprechende Qualität erwarten.

Gesamtgestalt, Materialität und die ermittelten Kennwerte lassen eine wirtschaftliche Umsetzung erwarten.

Insgesamt bietet der Vorschlag eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung des Hauses Entegast zu einer zeitgemäßen „baulichen Hülle“ und einem Ort insgesamt für alle Beteiligten, der mit einer angemesseneren Akzeptanz verknüpft sein dürfte.“



#### **4. Fazit und Weiteres Vorgehen**

Das Preisgericht stellt fest, dass der Auslober im Ergebnis eine belastbare Arbeit erhalten hat. Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, die Verfasser der mit einem Preis ausgezeichneten Arbeit zu den Vergabeverhandlungsgesprächen gemäß VgV-Verfahren einzuladen.

Das Projektsteuerungsbüro Steybe wird die drei Preisträger zu Vergabeverhandlung einladen. Vorgesehener Termin ist der 24. Mai.

Nach Abschluss der Vergabeverhandlungen wird der BA Heime und Kreistag hierüber informiert und die Betriebsleitung und Verwaltung werden auf dieser Basis einen Vorschlag für das

weitere Vorgehen vorlegen.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I

---

Tobias Spreter  
Betriebsleiter EB Heime